

Albtraum oder Realität?

Von Satine2502

Kapitel 12: Zu spät

Eine weitere Woche war vergangen und Ran konnte endlich entlassen werden. Conan war noch ein paar Mal zu Besuch doch es war weiterhin seltsam. Manchmal stellte Ran sich schlafend um nicht mit ihm reden zu müssen. Es war einfach seltsam zu wissen dass da ihre große Liebe Shinichi saß und in Wirklichkeit einem kleinen Jungen anzusehen. Als Ran alles gepackt hatte, kam ihre Mutter sie abholen.

"Hast du alles?"

"Ja. Wir können gehen."

"Weiß Conan dass du heute nach Hause kannst?"

"Nein. Er kümmert sich gerade sehr viel um Ai und seit er weiß dass Paps weg ist, wohnt er beim Professor."

"Aha. Ok. Jedenfalls, meine Anwaltskollegen aus Osaka kümmern sich nun auch um das Verschwinden deines Vaters."

"Wenn sie meinen." ,sagte Ran zurück.

Gerade als sie aus dem Zimmer wollte, hielt Eri sie zurück, strich ihr eine Haarsträhne zurück und sagte: "Hey, Schätzchen. Dein Vater ist zwar irgendwo auf dieser Welt, aber er lebt. Verstehst du? Wir dürfen ihn nicht aufgeben."

"Ich weiß Mama. Tut mir leid."

Beide umarmten sich und verließen das Krankenhaus. Draußen kam ihnen gerade Professor Agasa entgegen als er Ran alles Gute wünschte. Sie plauderten kurz als der Professor zu Ai musste und Eri mit ihrer Tochter in ein Taxi stieg.

Professor Agasa kam gerade zu Ai ins Zimmer als er sah, dass auch Conan bereits da war.

"Nanu? Wie lange bist du denn schon hier?", fragte er ihn.

"Gute zwei Stunden. Warum?"

"Hast du dich von Ran verabschiedet? Ich habe sie gerade mit ihrer Mutter getroffen. Sie fährt nach Hause?"

"Was?" ,fragte Conan etwas entsetzt und eilte hinaus.

Vor dem Krankenhaus war niemand mehr und er atmete tief durch. Warum hatte sie nichts gesagt? Es war zwar gerade schwierig zwischen ihnen, aber er hätte sie gerne nach Hause begleitet. Ob sie wieder in die alte Wohnung ging oder bei ihrer Mutter wohnte? Conan hatte ein ungutes Gefühl als er sofort zu einem Taxi eilte und zur Detektei Mori fuhr.

Angekommen war das ungute Gefühl noch stärker geworden. Ob Ran schon etwas zugestoßen war? Langsam ging er die Stufen hinauf und drehte den Knauf an der Wohnungstüre. Sie war nicht abgeschlossen. Langsam trat er ein als bereits im

Vorraum alles verwüstet war.

"Nein, bitte nicht. Wann hat dieser Alptraum ein Ende?" ,dachte er sich und ging weiter.

In der Küche lagen alle Teller zerbrochen am Boden. Genauso die Tassen und Gläser. Als er über den Scherbenhaufen ging, holte er sein Handy heraus und rief Inspektor Megure an. Dieser hob gerade ab während Conan sich auf den Weg ins Wohnzimmer machte. Da hob er ab und fragte: "Hier Inspektor Megure?"

"Hallo, hier ist Conan. Kommen Sie bitte schnell zur Wohnung von Kogoro. Hier wurde eingebrochen. Es ist alles verwüstet und ..."

Er schwieg. Im Wohnzimmer angekommen konnte Conan nicht mehr weiter sprechen.

"Wir kommen sofort. Ist der Einbrecher noch vor Ort?"

"Nein, aber eine Leiche." ,sagte er schwer atmend.

"Eine Leiche? Weißt du wer es ist? Conan?"

Doch Conan hatte das Handy bereits fallen gelassen. Er ging noch einen Schritt über die zerrissen Bücher welche verstreut am Boden lagen. Der kleine Tisch lag verkehrt vor dem Bücherregal. Der Fernseher lag am Boden und war kaputt. Conan kam noch einen kleinen Schritt näher als auf der Leiche ein Zettel lag. Er hob ihn mit einem Tuch auf um keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

"Du hast den Auftrag nicht erfüllt, also haben wir unseren erledigt."

Conan las den Satz immer wieder. Die Organisation hatte also wirklich herausgefunden dass Ran nicht die Seite gewechselt hatte. Und somit haben sie ihren Vater getötet. Und hier, in die verwüstete Wohnung zurück gebracht um Ran ein 'Geschenk' zu hinterlassen. Conan wusste, die Polizei durfte den Zettel nicht sehen. Sofort faltete er ihn und steckte ihn ein als er bei der Haustüre schon den Inspektor hörte. Dieser kam herein und sagte: "Okay Conan, um welche Leiche handelt ..." ,doch dann sah er ihn schon. "Oh nein."

Ein weiterer Polizist kam gerade herein als der Inspektor ihm befahl sofort Eri Kasaki und Ran Mori hierher zu bestellen. Er kam neben Conan, kniete sich neben ihm hin, legte eine Hand auf seine Schulter und sagte: "Es tut mir leid dass du ihn so finden musstest."

Conan nickte nur als er sich eine Träne wegstrich. So sehr er und Kogoro sich immer in die Haare bekommen hatten, er mochte ihn immer mehr. Conan stand weiterhin da als die anderen Polizisten alles untersuchten und ein großes weißes Tuch über Kogoro legten. Erst als er Ran's Stimme hörte, wurde er aus seiner Starre gerissen. Eri und Ran standen noch draußen als der Inspektor sagte: "Conan hat uns angerufen. Die Wohnung ist komplett verwüstet. Leider muss ich euch mitteilen, dass Mori nun gefunden wurde. Er war hier, aber leider tot."

"Was? Das ist nicht Ihr Ernst." ,sagte Eri wütend.

"Leider doch. Conan hat ihn gefunden. Es tut mir schrecklich leid."

Ran weinte bereits als sie bei ihrer Mutter vorbeirannte und ins Wohnzimmer kam. Sie sah das Tuch und schüttelte nur kurz den Kopf als auch Eri und Megure hereinkamen. Der Inspektor nickte einem anderen Polizisten zu als dieser das Tuch wieder von Kogoro's Körper nahm.

"Paps!" ,schrie Ran und eilte zu ihm. Sie kniete sich hin, legte ihren Kopf auf seine Brust und hielt sein blaues Jackett fest.

"Bitte, Paps. Nein!"

Eri stand gefasst da, doch auch ihr rannen die Tränen über die Wangen. Der Inspektor legte eine Hand auf ihre Schulter als sie nur dankend nickte. Anschließend ging sie zu Conan, kniete sich neben ihn und sagte: "Du hast ihn gefunden?"

"Ja. Ich habe gehört dass Ran entlassen wurde und wollte sie besuchen."

Eri nickte wieder als sie auf ihren toten Mann sah. Wieso musste das alles nur so ausgehen? Langsam stand Eri wieder auf und zog ihre Tochter von Kogoro weg da er nun ins Krankenhaus zur Autopsie gebracht werden musste. Ran kniete am Boden und ihre Mutter hielt sie fest. Conan stand noch immer an derselben Stelle und sah zu Ran. Wie sehr hatte er sich gewünscht das verhindern zu können. Doch wieder einmal, war die Organisation schneller.